

25.11.2014 - 11:00 Uhr

Der große Social-Media-Frust: Pressestellen beklagen zu wenig Interaktion im Social Web

Hamburg (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Die hohen Erwartungen von Pressestellen an soziale Netzwerke werden oft enttäuscht. Hauptursache ist die schwach ausgeprägte Interaktion der Unternehmen mit den eigenen Fans und Followern. Zu diesem Ergebnis kommt eine Befragung der dpa-Tochter news aktuell und Faktenkontor, an der rund 530 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pressestellen teilgenommen haben.

Das größte Problem der PR-Schaffenden im Zusammenhang mit Social Media ist die mangelnde Interaktion mit ihren Zielgruppen. 52 Prozent sehen darin den Frust-Faktor Nummer eins. 45 Prozent der Umfrageteilnehmer vermissen zudem eine ausreichende interne Unterstützung für ihre Social-Web-Aktivitäten. Dritthäufigstes Problem sind zu wenig Fans und Follower (36 Prozent).

Negative Kommentare machen den Pressestellen dagegen deutlich weniger Sorgen: Lediglich vier Prozent der Befragten geben diesen Punkt als Ursache dafür an, dass sich die Erwartungen ihres Unternehmens an Social Media nicht erfüllt haben.

Die Umfrageergebnisse im Detail: "Die größten Probleme der Pressestellen im Social Web"

- Zu wenig Interaktion (52 Prozent)
- Zu wenig interne Unterstützung (45 Prozent)
- Zu wenig Fans und Follower (36 Prozent)
- Viel Aufwand, wenig Ertrag (34 Prozent)
- Keine finanziellen Gewinne (19 Prozent)
- Keine Markenstärkung (12 Prozent)
- Kein Imagegewinn (12 Prozent)
- Zu viele negative Kommentare und Beiträge (4 Prozent)

Der Social-Media-Trendmonitor stellt die Ergebnisse einer Online-Befragung dar, die von der dpa-Tochter news aktuell und Faktenkontor durchgeführt wurde. Dabei wurde untersucht, wo die derzeitigen Tendenzen und Entwicklungen in der Kommunikationsbranche liegen.

Quelle: Social Media-Trendmonitor 2014

Datenbasis: 536 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pressestellen Methode: Online-Befragung, Mehrfachnennungen möglich
Befragungszeitraum: April 2014

Initiatoren der Umfrage:

www.faktenkontor.de www.newsaktuell.de

Kontakt:

news aktuell GmbH
Leiter Unternehmenskommunikation
Jens Petersen
Telefon: 040/4113 - 32843
<http://twitter.com/jenspetersen>
petersen@newsaktuell.de